Guten Tag,

hiermit möchten wir Sie sehr herzlich zu einer Veranstaltung der Zentralen Stelle für Beratung und Monitoring von antisemitischen Vorfällen an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen am Freitag, 21. Februar 2025 an der Universität Münster (Schlossplatz 2) einladen.

Die Veranstaltung dient einerseits dazu, die am 15. August 2024 eingerichtete zentrale Anlauf- und Beratungsstelle sowie weitere Institutionen in Nordrhein-Westfalen vorzustellen. Es werden erste Ergebnisse und Erkenntnisse des Monitorings präsentiert.

Andererseits dient sie der Vernetzung der beauftragten Personen in Antisemitismusfragen an Hochschulen sowie studentischer Vertreter:innen in Nordrhein-Westfalen. Während der Mittagspause besteht zudem die Möglichkeit, Projekte und Initiativen mit Postern zu präsentieren – sprechen Sie uns an, wenn Sie davon Gebrauch machen möchten.

Das ausführliche Programm der Tagesveranstaltung finden Sie untenstehend. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Bitte melden Sie sich bis zum 16. Februar 2025 an unter:

https://indico.uni-muenster.de/e/Antisemitismuspraevention

Da begrenzte Plätze zur Verfügung stehen, rechnen wir derzeit mit zwei Vertreter:innen pro Hochschule sowie zwei pro (verfasster) Studierendenschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Rensmann (RIAS NRW, Leitung)
Andreas Stahl (RIAS NRW, Hochschulen)
Ludger Hiepel (Beauftragter gegen Antisemitismus, Universität Münster)

Weitere Informationen:

https://report-antisemitism.de/rias-nrw/#university

Andreas Stahl

Mail: hochschulen@rias-nrw.de | Tel: +49 251 83-25083

Gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



in Kooperation mit







am Standort



PROGRAMM

10:00–12:30 Uhr Antisemitismus an Hochschulen begegnen (Aula)

Begrüßung

Prof. Dr. Johannes Wessels | Rektor der Universität Münster und Sprecher der Landesrektorenkonferenz der Universitäten

Grußwort

Ina Brandes MdL | Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorstellung der zentralen Stelle für Beratung und Monitoring von antisemitischen Vorfällen an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen mit Rückblick auf das erste halbe Jahr und Ausblick auf weitere Angebote

Jörg Rensmann | Leiter der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen (RIAS NRW) Andreas Stahl | Leiter der Zentralen Anlauf- und Beratungsstelle an Hochschulen Benjamin Steinitz | Geschäftsführer des Bundesverbandes RIAS

Vorstellung des Projekts Israelbezogenem Antisemitismus an Hochschulen entgegentreten (IBAS)

Prof. Dr. Stephan Grigat | Leiter des Centrums für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS), Katholische Hochschule NRW Aachen

Vorstellungen

ADIRA: Antidiskriminierungsberatung und Intervention bei Antisemitismus und Rassismus SABRA: Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus Stabsstelle "Prävention gegen Antisemitismus, politischen und religiösen Extremismus, Rassismus und Demokratiefeindlichkeit" des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Podiumsgespräch

Prof. Dr. Stephan Grigat | Leiter des CARS Jörg Rensmann | Leiter von RIAS NRW

Miryam Schkljar | Vorstandsmitglied im Jüdischen Studierendenverband Nordrhein-Westfalen (JSV NRW)

Sharon Spievak | Ehemalige AStA-Vorsitzende der Hochschule Rhein-Waal in Kleve

Benjamin Steinitz | Geschäftsführer des Bundesverbandes RIAS

Moderation: Ludger Hiepel | Beauftragter gegen Antisemitismus, Universität Münster

12:30–14:00 Uhr Mittagspause (Foyer)

14:00-16:00 Uhr Workshops

Zur Situation von jüdischen Studierenden seit dem 7. Oktober 2023

Jüdischer Studierendenverband Nordrhein-Westfalen (JSV NRW)

Was ist (israelbezogener) Antisemitismus?

Katrin Henkelmann & Felix Kirchhof | CARS

Antisemitismus in (hoch)schulischen Kontexten

Sebastian Salzmann | SABRA NRW

Einführung in die Geschichte des Zionismus und des arabisch-israelischen Konflikts

Jörg Rensmann & Andreas Stahl | RIAS NRW